

# Sozialstaat und soziale Sicherung

- „Der deutsche Sozialstaat im Licht international vergleichender Daten  
– Von Jens Alber
- Der deutsche Sozialstaat als Standortbelastung? Vergleichende Perspektiven  
– Von Franz-Xaver Kaufmann

# Wohlfahrtsstaatliche Entwicklung

- Mensch als Staatsbürger
- Reproduktion von Humanvermögen
  - Historischer Ansatz
  - Private Haushalte
  - Zeitbudgeterhebung
    - 60 Milliarden Stunden Erwerbsarbeit (36%)
    - 10 Milliarden Stunden Wegzeiten (6%)
    - 96,5 Milliarden Stunden unbezahlter Arbeit (58%)

# Nationale Besonderheiten im Ländervergleich

- Deutschland
  - Arbeitsfragen
- Großbritannien
  - Arbeitsproblematik => National Health Service
- Schweden
  - Gleichheitsproblematik
- Frankreich
  - Familienproblematik
- USA

# Einrichtungen sozialer Sicherung

- Staatliche Einrichtungen
  - Kollektive Selbsthilfe
  - Private oder kirchliche Wohltätigkeit
  - Privatwirtschaftliche Vorsorge
  - Dienstleistungseinrichtungen
- Staatliche Aufgabe: Sicherung des allgemeinen Rechtsanspruchs

# Der deutsche Sozialstaat

- Vier Fragen zum deutschen Sozialstaat für den internationalen Vergleich
  - Ist er besonders aufwendig und kostspielig?
  - Ist er auffallend großzügig?
  - Wächst er besonders ungebremst?
  - Zeitigt die Sozialpolitik auffallende Problemlösungsdefizite?

# Frage nach Aufwand und Kosten

- Abhängig von Höhe der Sozialleistungsquote
  - inzwischen europäischer Mittelwert
  - Sozialleistungsquote von Wirtschaft beeinflusst
  - gemessen am BIP pro Kopf Dtl. wieder unauffällig
- Kostenseite: Wandel der Finanzierungsstrukturen, Anteil der direkten Steuern und Sozialversicherungsbeiträge nahe am westeuropäischen Durchschnitt

# Vergleich von ...

- Beschäftigungsgrad mit dem Anteil der Sozialleistungen am Volkseinkommen

=> 3 „Familien“

- Skandinavische Staaten
- Hochentwickelte Länder des ehemaligen britischen Commonwealth
- Kernländer Westeuropa

# Der deutsche Sozialstaat: ungebremst?

- Bis Ende der 70er: z.T. deutlich überdurchschnittliche Positionen unter den OECD-Ländern
- Staatsausgabenquote in 80ern und 90ern zurückgefallen
- Sozialausgaben pro Kopf dagegen im mediterranen Bereich in 90ern stark gesteigert
- Deutschland: überdurchschnittliche Bremsung der Ausdehnungsdynamik – Konsolidierungspolitik
- Lohnnebenkosten
  - Im OECD Vergleich nur übertroffen durch Frankreich und Italien
  - Steuern vs. Beiträge



# Frage nach besonderer Großzügigkeit

- Daten zu Rente und Arbeitslosenunterstützung
  - Unauffälliges Rentenniveau
  - Leistungen für Arbeitslose nah am Durchschnitt der OECD-Länder
  - weder Ausgabenvolumen noch Kosten sind herausragen

# Kürzungen der Sozialleistungen im Einzelnen

- Sachleistungen der Krankenversicherung
- Renten, Leistungen für Arbeitslose
- Lohnfortzahlung bei Krankheit
  
- s.a. England und Schweden
- dort stärkere Kürzungen bei Arbeitslosen-, Kinder- u. Krankengeld – aber:  
Sonderwege

# Folge von sozialen Problemen?

- Keine überdurchschnittliche Armutsquote
- Mit die geringste Einkommensungleichheit
- Arbeitslosenquote am europäischen Mittelwert
- Arbeitsplätze vorwiegend in vielversprechenden, globalen Sektoren
- Mangel in der Quote öffentlicher Beschäftigung

# Kritik am deutschen Sozialsystem

- Defizite in Sozialversicherung
- Reformbedürfnis in Hinblick auf demographischen Wandel und globalem Wettbewerb
- Benachteiligung der Mütter
  - Rente
- Altersrenten
  - Für Ehepaare nicht viel höher als für Alleinstehende
- Äquivalenzprinzip
- Hohe Lohnnebenkosten

# Reformbedürfnis?

- **Nettoreproduktionsrate unter 0,6**
- **Bevölkerungsanteil der über 65jährigen wird bis 2030 im OECD Durchschnitt um 9,6%-Punkte, in Deutschland um 13,2%-Punkte steigen**
- **Tiefgreifende Rentenreform nötig / steuerfinanzierte Grundrente**
- **Umstellungen wie in GB oder Chile nicht möglich**

# Stärken des deutschen Sozialstaats

- Familien mit 2 oder mehr Kindern bekommen bei Notwendigkeit Leistungen, die bis in den Niedriglohnbereich hineinragen
- Gute Armutsprävention
- Geringe Soziale Ungleichheit

Das war's

Noch Fragen

???